icht günnigen Kriegson

tri ichaft. nnefir bur id, und an ien, welbe

blich finden elt, fann bo

rfauf.

ich Lin idienburg des Dienli ort ober iph

ang. Zimme ang. Küche iten Beugniff otel Ra 2Beibenau a

ftiges II tirthen- und gefucht. 2 R. 30.— 8 Sotel S

a 50 Ruten febften it be abrit von au pachten arl Graf.

nifen geinm et Weichaits rauchter ? Milds Rus

trahmungs

naufenn

**Badie** 

trächler vom Wester wald

# Hachenburger Tageblatt.

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtidalt, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchbubel in Sachenburg.

Begugepreis: viertel abrlich 1.80 40. nonatlich 60 Big. (obne Bringeriobn).

mi ber achtseitigen Wochenbeilage

anuftriertes Conntagsblatt.

Bufidrift für Drahtnachrichten:

erichter Dachenburg. Fernruf Rr. 72

Sachenburg, Samstag den 24. Märg 1917.

An beigenpreis (gabtbar im voraus): bie ledisgespattene Betitzeile ober beren Baum in Big., bie Metlamegeile 40 Bfg.

midtige Lagesereigniffe jum Sammeln.

Märs. Im geräumten Gelände im Westen werden be Abielinngen surückgeworsen. — Drei seindliche Flugsaber chössen. Brins Friedrich Carl von Vreußen kehrt nem Flug über die seindlichen Linien zwiichen Arrassonne nicht wieder. — Deutsche Sturmtrupps stoßen gereina. östlich von Lida dis in die zweite russiche mor und kehren 1...ach Zerstörung der Verteidigungsmit 225 Gefangenen, 2 Revolversanden, 6 Maschinenmund und 14 Minenwersen und. — Französische Angrisse Schen nördlich von Monakir ichlagen sehl, ebenso ein von Boritok in der See-Enge.

### Möwenflug und Geiermahl.

[Um Bodenichluß.] Infere berrliche Flotte! n ibrem gweiten Fluge ift die "Mome" beimgefehrt. Edt. außer den wenigen Eingeweitten, hatte ge-kalte Möwe!!. Kun aber war es "Möwe!."

e alte Möwe", die im Januar vorigen Jahres an ibelie des Litlantischen Ozeans, zwischen Bortugal kadeira aufgetaucht, dort zwei Brifenichisse ausgeand nach Amerika geschickt und im übrigen an Tonnen seindlichen Schiffsraums versenkt hatte. Das nkerichisse" – io sagtendie Zeitungen der und seindlichen Man fabelte von einem Schiff, das halb Unter-bold Kampstreuzer oder aber halb Kriegssichiss, mfinnig fdmell dempfendes Sandelsichiff in uninglicher Berkleidung fei; und die Entfauschung ich, als es zulent sich beraussiellte, daß alle Erfolge fie weiter, als auf Kühnbeit, Lit und tslüd-Seoffiziere und Warinemannischaften binauslaute, er als doppelt so viel Tonnen des Feindes hat die diesmal verienkt. Als sie im Januar d. J. auf mein zwischen Brafilien und Kordamerika, glaubten sien zwischen Brafilien und Kordamerika, glaubten siener alshald von einer Igaaltreise des deutschen lander alsbald von einer Jagditreife des deutichen ns Bineta" iprechen zu sollen. Die Nordamerikaner dem geheimnisvollen Schissversenker einen beson-kamen bei. Alsbald entdeckte man sogar an Afrikas die, am Kap der guten Hoffnung, und auch vor Skriften, Streuminen; und zuletzt dieß es sogar i Reeren Psassens machten japanische Kreuzer Igge den korken deutschen Freiheuter der die Weere des

nen starfen deutschen Freibeuter, der die Meere des Ostens unsicher mache. Sollte? Ja, iollte? son dem "Kaperichiss" der Brasilianer Schiffahrtslinien wie Divestertage 1916 die erste Nachricht in Europa Doolsmannsmaat Babewis - ingwijden Leutnant ... - hatte die "Yarrombale" über den gangen Atlan-Osean hinweg als Brife, mit mehreren hundert Ge-m und viel wertvoller Munitionsladung, in den pon Swinemunde eingebracht. Eine glangende beut-temamistat! Aber mer "Mome II" mar, erfuhr

od immer nicht. dan ift es beraus: Mit Graf Dohna-Schlodien brute Kaiserlicher Flügelabjutant — ist abermals das seweien. 128 100 Tomen hat er dem Feinde geman und versenkt. Nach "Emden" und "Lipeida", nach inten Fahrt des Kapitänleutnants v. Möller auf dem undinden Segler "Beddigen" über den Indiichen Dsean dan auch Kradiens für ihn leider so ungastlicher Küste, dem Talen des Spee-Geschwaders und unserer Hills-wer, nach dem deutschen Flottensteinen vor dem Seinerseiter ber, nach bem beutichen Flottenfrege vor bem Clagerrat den glangenden Leiftungen unierer Unterfeeboote nun er ameite ftolge deutsche Momenflug! Wo ift flatte in ber Welt, gleich der unferen? Wie dumpfer rialut, hinweg über das Grab des Kapitanl-utnants udricht an unfer Ohr, daß fern in China, auf Abampu-Fluß, das fleine beutsche Kanonenboot jet, auf daß es nicht in die Sande der aufgebetten ein ober der rauberiichen Englander felbit falle. Roufmandant war namlich bis su feiner abenden Segelfahrt über den Decan jener Kapitan-mi v. Möller gewesen. Diesem Schifflein batte fein annegemit - faft abndevoll - beim Abichied die Semtomet, beren letter lautete:

Die Beit geht behende, Sie ist balb zu Ende Lidien, liebe Sande, Abien denn, "Tingtau"! Bur Deimat geht's wieder Bu Mutter und Brüber — Beir febren nicht wieder

Burud sur .Tfingtou" Damifden ruften in Rugland bie Gefer sum

Molaus Romanow" ift ein Gefangener des Wohlm Dorben. Gelbst die hohe Generalität wendet ber Dynaftie merben offenbar als Geifeln

gegen bie Möglichfeit einer Wegenrevolution von rechts ber in Gemahriam genommen. Buhunbert ichiegen die Golbaten ihre Offigiere nieber -

also, daß die revolutionare Regierung bereits für sie um Schomung bitten nuß, da man vor dem Feinde doch noch nicht ohne Ossistere auskommen könne. Die mit Bereinstreibeit und Streifrecht, mit roten Armbinden und Bannern ausgestatteten Golbaten verbrüdern fich in gang Ingermanland und Finnland mit den radikalsten Revolutio-nären; und die leitenden Oftobristen und Kadetten ge-raten immer tieser in Swangsabhängigkeit von der St. Beiersburger Sozialdemokratie. Die Munitions-arbeiter Petersburgs stellen zurzett die ftärkste Siaatsgewalt in Petersburg dar, da die Soldaten ihnen Gesolgichaft leisten und die Regierung in der Reichs-baupssiadt kein Wachtmittel gegen sie besint

hauptstadt fein Machtmittel gegen fie besitzt.
So mar es bisber in jeder "großen" Revolution in romanischen und flavischen Landen. Auf Mirabeau folgt Robespierre. "Die Geier ruften gum Mabl" . . .

#### Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ In einer von ben beteiligten beutiden und öfterreichis ichen Behorben beididten Tagung gu Breslan berichtete ber Biener Sofrat Schneller Edler von Mortal über ben Blan bes Donau-Ober-Ranals. Es fei genügenb Baffer für den Kanal vorhanden und ein gewaltiger Berkehr auf ihm zu erwarten, da er die fürzeste Berbindung zwischen den nordischen Meeren und dem Schwarzen Meer dartelle und sich die Fracht auf ihm von Meer zu Meer am billigsten stellte. Er könne sogar dem Seeverkehr vermöge jeiner Kürze und seiner Frachten eine gewisse Konkurrenz machen. Bergrat Gothein legte dar, daß es sich als strate-gische Notwendigkeit berausgestellt habe, die Gewässer Witteleuropas auszubauen, daß sich das Fehlen des Donau-Ober-Kanals in dem jetigen Weltkriege besonders fühldar gemacht habe, und daß kein Kanal so wie dieser berufen sei, den Kohlen- und Erztrausport zu übernehmen und die Eisendahn zu entsalten und die Gifenbabn su entlaften.

+ Durch eine neue Berordnung des Bundesrats find + Durch eine neue Verordnung des Bundesrats sind lest die Anslandswerte mobilisiert worden. Die Versordnung ermächtigt den Reichsfanzler anzuordnen, daß zusländische Anseihen, Obligationen, Aftien und Urfunden über einen ausländischen Aftienbesit dem Reiche überlassen werden müsen. Bevor eine zwangsweise Abertalisen werden müsen. Bevor eine zwangsweise Abertalisen iedoch in Kraft tritt, wird dem Indader ausländischer Wertpapiere eine Frist dewilligt, in der er ieinen Bestalischer Wertpapiere dari mir durch Vermittlung der Reichsbanf oder durch einen gewerdsmäßigen Bantier erfolgen.

\* In seiner letten Rede im Reichstag machte Confectetär Dr. Delfferich eine für die beutiche Landwirtsche bocherfreuliche Mittellung. Die Junahme der deutsche Salpeterproduktion ist so gewaltig. daß gegen Ende die Jahres Deutschland so viel Salpeter produzieren mit wie vor dem Kriege Chile für die ganze Welt geliefest bet Allerdings kommen der Orien deutsch hat. Allerdings fann, fo lange ber Krieg bauert, Die bentiche Landwirtschaft nicht foviel befommen, wie fie eigentlich haben mußte. Dem der Rrieg frift Salveter und Rali. Die Rudgange der Ernten in den Bereinigten Staaten und Ronada fann man nicht nur auf die ichlechte Bitterung gurudführen, es febite bort Rali und Salpeter. Bir leben in ber belagerten Jenung, aber mir find bas Land der niedrigften Getreibepreife ber gangen Welt. Baren wir nicht abgesperet, so mußten wir ein Getreibeanssuhrverbot erlassen. Das ift eine Folge unierer Wirtschaftspolitik, die wir von Ansang an in diesem Kriege geführt haben. Rach Friedensichlus komen wir nicht damit rechnen, daß wir ohne große finangielle Bubufe aus bem Auslande in größeren Dlengen Getreide berein-befommen merben. Danach muffen wir unfere Birticafts politif einrichten.

+ Die preufifthe Regierin a ftimmte Antragen bes Mus. fduffes für Bevölkerungsvolitit su, burch die Ariegs-beihilfen und Tenerungszulagen für Beamte, Lebrer, Lobnangestellte, Stantsarbeiter, Rubestandsbeamte und Sinterbliebene feftgefest merben.

+ Dem preußischen Abgeordnetenhaufe ift ber Entmurf eines Wejenes über bie Baulaftenbucher jugegangen. Damit foll ber bereits bei einer Reibe anderer Bundes-ftaaten - Sachfen, Baben, Bremen, Burttemberg - ans-gebildete Rechtsbegriff der Baulaften nunmehr auch für gemidete Rechtsbegriff der Baulaken nunmehr auch für Preußen geschaffen werden. Der Entwurf sieht die Mög-lichkeit der Eintragung an Beschränkungen der Baufreiheit vor, um a) durch Einschränkung der baulichen klusunzung eines Grundstücks die Bebauung eines anderen Grundstücks über das allgemein zulästige Waß zu ermöglichen, b) eine driliche Berschiebung des Bauwichs zu bewirken, c) den Schutz des Ortsbildes oder des Gebäudes gegen bauliche Berunftaltung oder gegen eine Beginträchtigung des Ein-Berunftaltung ober gegen eine Beeintrachtigung bes Einbrude ju gewährleiften, d) die bauernde Benutung von Grundftuden als Gartenanlagen, Spiel- und Erholungs-oder Freipläte ficherzustellen. Die Baulastenbucher find von Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern unbebingt, von fleineren mur bei eintretenbem Bedurinis gu führen.

+ Der neue Reichstommiffar für Fildwerforgung, Regierungsaffeffor von Flügge, fagte in der letten Sigung der preugifchen Staatsbaushalttammiffion über die Gifche und Wuschelversorgung: Gegen die Muschelfonierven, die "entjegliche" Formen angenommen hätten, wurde energisch
vorgegangen. Die Muscheln dürften fünftig nur noch frisch
vorgegangen. Pur das hollandische Salbproduft, gelettenes Muschaffells. laizenes Muschelfieisch, wird nach Beredlung in San-nover weitergeführt. Aller ionstige "Dred" famme aus der Zett vor der Nationierung und musse erst im Konsum ablaufen, was noch einige Wochen dauern durfe. Die Fifch-verforgung foll bester werden, gegebenenfalls unter Ein-führung einer Fischlarte für größere Städte.

+ Aber die Neuregelung der Wochenrationen an Brot, Ratroffeln und Fleisch vom 15. April werden amtlich noch wigende Bestimmungen befannigegeben: Gerabiehung der läglichen Mehlration von 200 Gramm auf 170 Gramm, Gerabiehung der von Selbstveriorgern zu verbrauchenden Getreidemenge von 9 Kilogramm auf 63/2 Kilogramm monatlich. Kürzung der den Kommunalverbänden für Echwers und Schwerftarbeiterzulagen zugewiesenen Mehl-mengen um 25 %; Streichung der Jugendlichenzulagen. An Kartoffeln follen 3/4 Bfund pro Tag und Kopf verteilt werden, für die an der Reichstartofielstelle festgeleute Sahl pon Schwerarbeitern weitere 1. Bfund. Stodungen in ber Rartoffelgufubt follen burch Meblauweifungen ausgeglichen werben. Wenn die Berringerung der Brotsuteilung in Kraft tritt, wird 'a Biund Bleiich pro Kopf und Boche mehr gewährt und swar infolge des zu erwartenden Reichszuschniffe zu einem auch für die Kinderbemittelten eridmmaliden Breife.

. Die Cografbemofrotifice Arbeitsgemeinfchaft tit babet, wird eine "Ausgestaltung von Brogramm und Organisation der Bartei" nach den im Ariege neugewonnenen Erfennt-nissen" in Aussicht gestellt. Über den Entwurf foll auf einer Reichotonfereng gu Ditern beraten werben.

#### Frankreich.

Den frangösischen Geldgebern wird bei der neuen Gestaltung der Dinge bange um ihr ichones Geld. Das Boulevardblatt "Figaro" gibt den Vefürchtungen für das französische Kapital in Ruftland offenen Ausbruck und mahnt dierussischen Schuldner, die französischen Interesien mit Gerechtifeit zu behandeln. Das Blatt ichließt mit der Drohung: "Die Herren in Rusland mögen sich gesagt sein lassen, daß, wenn sie jeht auch flüsliges Geld im Aberslus baben, ihr Laub inder auf frembe Gelder in meitem Mane guihr Land ipater auf frembe Gelber in meitem Mage angewiesen sein wird, daß aber ihr iebt geübtes röcklichts-loses Handelsversahren ausländisches Bublifum por den Nool stofen wird." — In Geldiacten hört, das sehen wir wieder einmal, auch unter Berbundeten Freund chaft und Gemütlichteit auf.

#### Italien.

\* Do es im italienifchen Bolf allenifafben gart und bie Bewegung gegen ben Arieg flandig gunimmt, befdmort eine Rote der balbamtlichen Algencia Italiana das Bolf. fich durch die alarmierenden und binterliftigen Manover bes Geindes nicht irreführere gu laffen. Rugland, England, Franfreich und Italien bereiten eine Offeniebe bon bochfter Bichtigfeit vor, die italienische Gront merbe vielleicht fogar bie Sauptfront für die Enticheidungs. ichlachten merben. Die Regierung muffe verlangen, das das Bolf Bertrauen auf den Endfieg der Entente be-

#### Norwegen.

× In norwegischen Reeberfreisen macht bie Berfenfung sahlreicher Schiffe — an einem einzigen Tage fünf Dampfer mit 6200 Raumtonnen — bofes Blut und wieder einmal findet fich in der Preffe ein beleidigender Ton gegen Deutschland. Die Roln. Sig. macht energifch Front gegen biefes unverschämte Geschreibe, das sich Deutschland nicht länger bieten laffen werde. Die Rorweger taten gut daran, sich zu erinnern, daß ihre sügelloje Breffampagne icon einmal gu einer biplomatifchen Spannung swiften Deutschland und Rorwegen geführt habe. Das Gefühl ber Berantwortlichkeit follte fie bavon abhalten, bas alte Berfahren gu wiederholen.

#### Griechenland.

× 3war ift mm wirflich ein ameritanischer Getreibebampfer im Biraus angelangt und von der hungernden Bevölkerung mit Jubel begrüßt worden, aber die Blostade wird weiter streng aufrechterhalten, so daß auf eine wirkliche dauernde Berbesserung der schweren Röte noch immer keine Aussicht besteht. Die Brotirage war in der letzten Beit so dringend geworden, daß 4000 in Batras ansässige Italiener nach Italien zurückkehren mußten und 2000 Bergwerksarbeiter in Laurium angewiesen wurden, sich zur Absahrt bereitzuhalten. Die arme Benölkerung sid sur Absahrt bereitzuhalten. Die arme Bevölkerung lebte ausschlieblich von Gräsern und etwas Gemüse, das Bolt enthielt sich jedoch jeder Kundgebung wegen des Brotmangels. Bon den angesommenen 4000 Tonnen

Betreibe foll nach Anordmitten bes frangoliiden Aldmirals an die bedürftigen Rlaffen verteilt werben, as barf jedoch nichts in die Regierungsbebots bavon tommen,

Hincrika.

x Gin Guntiprua, übermittelt uns eine Sundgebung Des lateinischen Ameritas. Fünf Regierungen lateinischer umerifanischer Republiken baben im Bringip eine formelle Unregung Ecuadors angenommen, das Abgeordnete der Republifen Rord. Suden und Mittelamerifas fofort gu-fammentommen follten, um die notigen Magnahmen gu ergreisen, um eine Meinungsäußerung des Kontinents berbeizusühren, hauptlächlich, um die Rechte der Neutralen zu verbürgen und wenn möglich, die Härten des Krieges zu erleichtern. Ecuador erwartet, daß die Annahme des Borichlages von den übrigen Staaten bald solgen wird.

Hus In- und Husland.

Berlin, 23. Mars. Der Raifer bat bas Broteftorat über ben "Reichsperband Oftpreußenbilfe" übernommen.

Berlin, 23. Mars. Das drenfische Abgeordnetenhans erledigte gestern das Eisenbahnanleibegelet in zweiter und dritter Leiung und ging dann in die Osterferien. Rächste Sitzung nicht vor dem 23. April.

Dresden, 23. Mars. Der frühere Reichstagsahgeordnete für den Wahltreis Zwidau. Rechtsanwalt Schraps, ili im Alier von 83 Jahren gestorben. Der Tote, der bei keiner Fraktion war, gehörte bereits dem Konstituterenden Reichstag und dem Rordbeutschen Reichstag an.

Bafel, 23. Mars. Der vielgenannte belgliche Rarbinal Mercier hat einen neuen Dirtenbrief eröffnet, bet von ber morallichen Große der belgischen Ration und ber drifflichen Größe eines tugendhaften Lebens handelt.

Bruffel, 23. Mars. Der Raifer bat bem General-gouverneur von Belgien Generaloberft v. Biffing bas Kreus der Groktomihure des toniglichen Sausordens von Hobensollern in warmer Anerfennung feiner in langer Friedensarbeit und jeht erneut im Kriege an hervorragender Stelle bestens dewährten Dienste verlieben.

Sofia, 22. Mars. Mach eingebender Debatte fiber die innere und außere Lage hat die Sobranie mit großer Mehr-heit einen von der Regierung für Kriegszwede verlangten Kredit von 500 Millionen bewilligt.

London, 23. Mars. Die Regierung fündete im Unter-baufe ihre Bereitwilligfeit zu einem neuen Berfuch ber Loiung ber trifchen Grage an. Asquitb fagte feine Minwirfung su.

#### Deutscher Reichstag.

(90. Situng.)

Od. Sikung.)

Od Berlin, 28. Mörz

Das Daus leitete seine Arbeiten heute durch eine furze Antroge über die Beichlagnahme des Bermögens Fahnenslüchtiger ein. Ein Regierungspertreter ersäart, daß Erwägungen darüber schweben, die aber noch nicht abgeschlossen seinen Die Abdanderung des Kaligesetzes wird ohne Ausiprache an einen Ausschuß von 21 Mitgliedern verwiesen.

Allsdann wird die Einselberatung des Etats für das Reichsamt des Innern sprigesest. Als eriter Nedner ivrigit der Zentrumsabgeordnete Mayer-Kausbeuren und geht anssährlich auf das Main-Abein-Donau-Kanalvroiest ein. Der Sozialdemofrat Geueriteinsweit auf die hohe militärisch wirtschaftliche Bedeutung der Kanalpläne din. Die Wichtissen inzeres Wasserirabennetzes betonten ebenfalls die Abgg. Lift von, der nationalliberalen und Weistler-Meiningen von der freisinnigen Bolfspartet. Der letztere betont, es dürse dier seine partifularistischen Antriebe geden. Einen Eisenbahnfrieg hätten wir gedabt, es dürse im Jusunft seinen Kanalstieg geden. Dossenlich den Gebiete der Wasseriraßen. Ranalstieg geden Dossenlich bringe und die Jusunft seinen Kanalstieg geden. Dossenlich bringe und die Jusunft seinen Kanalstieg geden. Dossenlich bringe und die Jusunft seinen Kanalstieg geden. Dossenlich bringe und die Jusunft seinen Kanalstieg geden Weichsantes für Wasseriraßen mit senag auf Schassung eines Reichsantes für Wasseriraßen mit senagen Mehrbeit gegen Rechte und Zentrum angenommen, ebenio ein Antrag auf besondere Berüdsschitzung Württembergen. ebento ein Untrag auf befondere Berudfichtigung Burttem-

Das Daus ging bann an die Einzelberatung des Reichs-gamts. Alle Redner perlangten icarfite Bestrafung der Rriegswucherer.

### Der Krieg.

Die englisch frangofischen Truppen fühlen im ge-rammten Gebiete gegenüber ben ichleierartig aufgestellten

deutschen Sicherungen mir langfam por, Un verichiedenen Stellen find fie dazu übergegangen, fich einzugraben. 280 fie vorzuftogen magen, werden ihnen von den beutschen Sicherungstruppen immer bon neuem ichmere Berlufte beigebracht.

#### Der deutsche Generalftabsbericht, Grofies Sauptquartier, 23. Marg.

Weftlicher Kriegeschauplas.

Infolge mehrerer Borftoge eigener und feindlicher Erfundungsabteilungen nahm an ber flanbrifden Gront im Urras-Abidmitt seitweilig bie Artillerietatigfeit Gine Angahl Gefangener ift dort in unferer Sand geblieben. - Frangofische Truppen, die beiberfeits von St. Simon über Somme und Erozat-Kanal gegangen waren, sind durch Angriff gegen und über diese Abichnitte zurückgeworsen worden. Der Feind erlitt blutige Verlutte und bütte 230 Gefangene sowie meirere Majdinengewehre und Johrzeuge ein. -Bwijden Dije und Aisne entspannen fich in ben Albendftunden Gefechte westlich und füblich von Margival; Angriffe ftarter frangofifder Krafte find butch Feuer und im Gegenitog verluitreich abgeichlagen worden. Unfere Ar-tillerie fand auch augerhalb dieses Rampfeldes lohnende Biele in Truppenansammlungen und bewegungen. — Am Balde von La Bille-aur-Bois ift ein nach ftartem Feuer einsehender frangösischer Borftog gescheitert. — Bei Batronville in der Boovre-Ebene brachte ein eigenes Unternehmen 12 Gefangene und 2 Majchinengewehre ein.

Ditlicher Kriegsichauplay.

Reine größeren Kampihandlungen.

Macedonifche Front. Bis auf einen fehlgeschlagenen Teilangriff in ber Gee-Enge und Storungsfener verhielt fich ber Franzole bei Monastir ruhig. — Eins unierer Luftichiffe hat in ber Nacht vom 20. jum 21. Mars engliiche Anlagen bei Mubros auf ber Iniel Lemnos wirkungsvoll mit Bomben beworfen und ift unverfehrt in feinen Dafen gurudgefehrt.

Der Erfte Generalquartiermeifter Unbendorff.

Wien, 28. Mars. Bie ber amtliche Beeresbericht melbet, erlitten die Ruffen bei bem geftrigen öfterreichifden Borftog an der Bierieging febr ftarte blutige Berluite. Conft nichts Renes.

#### Prinz friedrich Carl von Preußen.

Roch immer ift nichts Bestimmtes über bas Schidial des tapferen Bringen Griedrich Carl von Breugen befanntgeworben. Roch befteut afto die Daffaung, aus letten Bung über die feind.

limen Linien nicht ben Tob gefunden bat, fonbern tn Gefangenichaft geriet. Das Glud ift bem aubnen aut feinem neuen Streitroß, dem Fluggeug, nicht bold gemeien, mie einft ale er auf ichnanbenbem Renner den fühnen Sand. ftreich gegen Butid unter-nahm, Mit einer Botrouille pen mur brei Mann inrengte ber tede Quiarenritimeifter in die Stadt hinein. ihm dabet, mit Cabel und Biftote in der Fauft. im gellredten Golopp mit

feinen drei Mann eine fransofiiche Offigierspotronille getangengunehmen und ins

deutiche Lager su ichaften.

#### Dindenburge Siegfriedstellung

Ein glangenbes Urteil über Sindenburgs in Schacheug im Wellen fallt ber besamte Schmen turkrititer Stegemann in Bernet "Bund".

Er schilbert bie Dreiteilung des von ben Der ranmten Gebiets im Wellen. Die erste Jone sei er meter tief, ein ebemaliges Grabeninstem, das schon geiorengten Berteibigungsaulagen und fortgefebre ungangbar geworden ict. Die zweite Bone ban 10 bis 15 Miometer tief, umfaffe einen Ge-



Reffe

H pon

Tome:

burch

then II

Ein en

felt,

n will.

Maple 23

ome un

Rlegen

fernest,

ge fi

mit me

mer Rr

bie

bentich

mětig

ien Mi

3 .Bli

mae 8

ne Kris

launbei

migabo en ber

tus" tr

emf, 2

Benbur

an m

eing

ur die

non L

nen gr

Matif

Bolem

a gebe Stall 1

m le

Lambr

eg mi

tmälbe

e auf

Eiert.

riren 9

ditto e

tolien

tur b

0

Das geräumte Gebiet im Weften. (Graphische Darftellung ber Granti. Stal

der his auf wenige Ortschaften, in benen Bemeigunmeit wurden, vollfiftendig gerftort fet, wie man Feltung das Glabis raffere: in biele Jone seinen windung einer dunnen Schonschicht Frangolen und windung einer bünnen Schonschicht Fransolen und seicht eingedrungen und arbeiteten sich, wie zu erwarts größten Schwierigseiten vorwärts, zumal sie sich teden neu eingraben misten. Ze weiter sie vorrücken, den mürben sich die Schwieristeiten dauien und deht miernen sich die Schwieristeiten dauien und deht miernen sich die Franzosen und Engländer von ihrer Betroksaung, Material und Munition. So erichen ichon die Berfolgung in einen unleidlichen Zwiesalle, die dritte Zone sei noch nicht von den Berfolgen und untsalse das eigentliche Borgelände der neuen den ihnen der Sieg und der Triede erfampt weit seinen der Sieg und der Triede erfampt weit seinzeichnend und mit erfreullicher Borbedeutung die Ber "Siegiriediellung" gegeben bat.

Ingwifden bat in England fogar die "Eim stierft in bellen Jubelfanfaren über den beutichen ausbrach, umgelernt. Sie warnt jest offen por Efftase über den Bormarich der Berbundeten an be front. Es fei swar erfreulich, daß so viel fram Gebiet gurudgewonnen worden fei, aber man mußte geben, bağ ber beutiche Rudgug bisber alemitch gut fei, und bag die Deutiden nur febt wenig Dim und feine Ranonen verloren batten.

#### Verlenkung des Dampfers "Dealdton

Der ameritanifche Dampfer "Denibton" u 21. Marg um 5 Uhr 20 Minuten abenbe bei ber bant burch ein bentiches H. Boot in Brand geichollen. 41 Mann gablenben Beforung find 21 Mann we lich ertrunten, 19, weil bas Boot, in bem fie be perlieben, fenterie, und 2, weil fie über Bord forn

### Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman pon Zeo Rüfter.

Mis er min eintrat, das bubiche Weficht von Erregung gerotet. Marps beibe Sande ergriff und mit dem unberfennbaren Ausdruck tiefer, wahrer Liebe an seine Lippen brücke, als Warps Gesicht sich purpurn färbte und sie ihre glückliche Berlegenheit nicht zu verbergen vermochte — da reichte auch Edda ihm die Hand und hieß ihn als alten Befannten willfommen. Als nach wenigen Minuten bes Beisammenseins Ebba jum Juftigrat, ber Geichaftmußte fie, daß es smei Bludliche maren, die fie binter fich im Bimmer gurudließ.

3d mußte, daß Gie tommen murben", jagte un-

ichnibig naw Marn, jabald ihre Schwester den Rücken gewendet hatte.

Entzucht über dieses geradezu offene Bekenntnis, welches sie ablegte, ohne zu ahnen, wieviel sie dodurch ihm offenbarte, ließ Biktor nicht länger ungesagt, was auch ihn bewegte. Ihre Sande erfaffend und feinen Blid tief in ibre träumerischen Mugen verfentend, flufterte er mit sitternder Stimme:

Bis ans Ende ber Belt mare ich Ihnen gefolgt! Wie konnte ich auch anders, Marn, da ich Sie so meendlich liebe, wie ein Mensch nur lieben kannt - Ob, Mary!' fubr er begeiftert fort, und feine Augen verfündeten mehr fast als Worte, was in ihm vorging, "Marn, sage auch bu mir, daß du mich liebst und mein eigen sein

Er son die Widerstandslose in seine Arme und drieste was ichone Kopichen an seine Brust. Ihr Blid, ihr ieitzes Läckeln hatte ihm alles gesaat, was ihn zu beglücken vermochte. In vollsiem Selbswergesten verrannen die Minuten, die Sieda zurückserte. Hand in dand fand sie die Liedenden glück inth frendestrahlend. Warn warf sich an der Schwester Brust und stammelie errötend: Ich siede ihn mehr als alles sonst in der Belik — "Auch arehr als micht nedte Edda.

Inch arehr als micht nedte Edda.

man eine Schweiter nur lieben fannt"

Und Ihre Butter?" - wendte Edda nach einigen Mugenbliden gogernd ein.

Sie wird mich gludlich fein laffen; fie weit um meine Liebe gu Marn, von ber ich ihr bei meiner Anfunft in Berlin por mehreren Bochen und nachdem ich Mary im Saufe Drafes fennengelernt, fogleich Mitteilin machte. Sie ift aufrieden mit ber Baht ihres Sobnes fogleich Mitteilung

"Rim, dann bedarf es mir noch der Einwilligung unieres Bornunides - Ab. ba ift er ja! - Run, bei dem werbe ich 3br Anwalt fein, fieber Baron benn mir beide fennen uns ja langer und genauer." Edba stellte bem Inftigrat die Berlobten por und

perburgte fich fur ben Charafter und bie Berionlichfeit

"Ja. durch folch beredten Adnofaten, der nur altem Alftenmenich fast überlegen ift, muß man fich ichon überseugen laffen", fagte faunig der alte berr und ichnittelte

bes Barons Sand. Bludliche Tage vergingen nun im Sante bes Infitarate Galli. Man war eifrig beichaftigt, Die Frembensimmer in Ordnung ju bringen," betten die Baronin von Ublberg batte fich angemelbet, um Biftore Braut tennengulernen. Die vornehme Dame begrüßte ibre aufunftige Schwiegertochter mit mebr Berglichfeit, als Bittor au boffen gewagt batte; doch die tluge Fran war fich nur ju mobl bewuftt, bag es jest galt, fich das Bers thres Cobnes fin immer au fichern und dann ward ce ibr ja auch so teicht, das ichone, ianste Madchen mit dem glüdlichen Gesicht und den Taubenaugen in ihr Oers an schließen. Ihren Stols und ihre Muttersorge mußte sie zu beruhigen, da sie Biftors Berbindung mit Marn kaum noch für eine Misherrat hielt.

Faft gleichzeitig mit Fran pon Ublbergs Anfunft in B erhielt Ebba einen langen Brief von ihrer ehemaligen Schulerin Gifela Schwind, der eine Ginladung gur Sochseit enthielt. Gifela ichilderte in bellen Narden ihr Glud, um bald die Gattin des beften, treueften aller Manner gu

Ein warmer, fofilicher Maitag im Beginn diefes berrlichften Monats hatte fein belles Sonnenticht über die grune, so neuem Leben erwachte Alux ergoffen; laue Lufte bewegten das frifche, junge Land, in dem es tonte und swiftderte im taufenditimunigen Rongert. Schen hufdten bie gefiederten Ganger ichnell von Alt au Mit. denn noch war bas Laubwerf nicht dicht gemig, um ibnen eit Berited su bieten.

Much im Warten des Juftigrate Galli gen blubte ichon alles, die erften Blumen wurgten Luft mit ihrem Wohlgeruch und die Rofenftode mit bichtem, faftig frifchem Grun bededt. Alles neues Leben, neue iprubelnde Luft - Menich, In

Die aut der Bartenfeite des geräumigen 190 angebaute breite und glasumgebene Beranda geöffnet und ber mit icon gestidter Dede behange wie die verfdriedenen bequemen, etwas imordentia ftebenden Geffel verrieten, daß die Sansgenofin großen Teil bes Tages bereits in frifcher Buft !

Edda Liebenitein trat mit einem Buche in aus bem Saule. Marn mit threm Berlobten un Galli botten ben Juftigrat auf der Fahrt nach ein Rittergut, beffen Rechtspertreter er mar, beglette war mit Frau von Uhlberg allein gurudgeblieben. Mutter hatte ihre gewöhnliche Nachmittagerphe und Edda fam. die berritche Frühlingsluft au nad) bem Garten. Fortfegung .

Bir bitten unfere Boftbegieber, mit bei En bes Beginges für bas zweite Bierteljahr nicht marten, fonbern bie Beftellung unverzuglich auftonbigen Boftomt aufzugeben. Frühzeitig! rung des Bezingen ift bei ben Auforderungen an Die Boft gestellt merden, dringend notmen verspäteter Unmelbung lagt es fich nicht baß die Beilung in ben erften Tagen bes me nate ausbleibt.

Bei allen Boftonftalten und Brieftragetn "Erganier" jum Breife von 2,22 D. fret in bracht, bei ber Boft abgeholt 1,80 M, beitell Much unfere Beitungsboten fowie Die Beidill Sachenburg nehmen Bestellungen jum Bo 1,80 M. vierteljährlich, 60 Big monatlich (obal lohn) jebergeit entgegen.

Der Berlag des "Ergähler vom B Dachenburg, Wilgelmftrage

fteliung. inburgs an

das fain Bone Dahir

Lace · Duybess

Weften. rantf. Stal nzofen und C

orrüdten, des und desto m von ihrer d So erichem gen Iwiespan en Verfolgen Dinmeis done erfampft med eufung die Bee

ar die "Time indeten an l to piel frm r men muste alendaring

"Dealdton colbton" me enbe bet ber nb geichoffen. 1 Mann m n bem fie be er Bord for um ibiten ein

& Gallt arm n murgten b ie Rosenstode ededt. 21ffes Menich, 2

duntigen Mol

Bergudu -

Sansgenofen Berlobten um abrt nach eine rüdgeblieben ngsluit au

Fortfegung !

mit ber Et jahr nicht nperguglid Frühzeitig forberungen end notmen ich nicht po igen des me

riefträgern D. fret in DR. befrellt die Gefchal Bum \$ atlid (obut

r bom 200 igelmitrage

Werthieft für den 25. und 26. Mary.

5% (5%) | Mondautgang 6% (8%) B 6% (6%) | Mondautgang 16% (11%) N Som Wettfrieg 1915 16.

4015. An der Karpathenfront erleiden die Ruffen voerlagen. – 1916. Ein englischer Gliegerangriff erhitetinge Rufte scheitert vollkommen.

1915. Der Sartmannsweilertopf in den Bogefen gennunfen genommen. — 1916. Jusammenbruch der Dienfive bei Jakobstadt. — Die öfterreichlich-ungarmuben erobern Italienische Stellungen in der Bob-

37 des 1801 Dicter Friedrich v. Sarbenberg (Novalis) 1835 Rationalotonom Abolf Bagner geb. — 1880 Politifer Raumann geb. — 1807 Chirarg Ernft v. Bergmann 1814 Cropengalider Dichter Miftrol geft. — 1916 Bulet illest bie Einfuhrung bes Gregorianifchen Ralenbers.

Mars. 1827 Ludwig van Beethoven gest. — 1869 er Schriftsteller Magim Gorfi geb. — 1871 Errichtung ber net Recierung der Aufftendischen in Baris. — 1881 Ru-wird Königreich. — 1913 Die Bulgaren nehmen Abeianopel sines Belagerung im Sturm.

eine andere Weldung behauptet, bat 14 Mann bei Geffelexplofion umgetommen feten und bag ber r torpediert murbe, Bei ber Stimmung in Amerita miglich, ja fogar mahricheinlich, bag, ba eine größere pon Menichenleben verlorengegangen ift, aus bem Ball ein Rriegsgrund bergeleitet mird ober bens berguleiten verjudit mirb. Gerabe aber im hen Sall murbe fich erweifen, wie frevelhaft bie faner ben Kriegogrund berbeiguführen bestrebt find. Dampfer war, wie aus Pmuiden berichtet wird, mit Tomen Betroleum nach Rotterdam unterwegs. Ihm allo eine gang ungefahrliche und erlaubte Strede urch bas perbotene Sperrgebiet, forberte alfo fein then umimillig beraus.

Die Gurcht bor unferen Il-Booten.

in engliicher und ein italienischer Dampfer mit und Apfelfinen für England beladen liegen in meil die englische und italientiche Mann-Burcht por Unter eebooten nicht weiter-

pung. 23. Mars. In der letten Boche liefen in englischen nichen Saien 3944 Schiffe ein und aus gegen 5015 in der sche und 5041 Schiffe vor zwei Bochen. Darin find alle made unter 100 Tonnen entbolten. Die Lebensmittelbegen feit 1. Mars um durchschnittlich 32 %.

dordeaur mit Roblen unterwegs, ift verfeuft worden.

Der Streit um ben "Blidger".

lifer Bangerfreuger "Blücher", der im Kampf gegen we Abermacht am 24. Januar 1915 bei der Doggermit mebender Slagge fant, bildet jest ben Santapfel ben Befagungen o englischer Schlochtfreuger, bie alle behaupten, bei der Bernichtung des bertichen Schiffes mitgewirft gu baben und eum gelber perlangen. Alfo 42 englische Kriegefdiffe notig, um ben burch einen Maschinentreffer feiner instabig eit beraubten deutichen Kreuger mit einem m Aufwand von Munition abzuschiegen. Die Bebiefer Schiffe beläuft fich auf etwa 12 000 Mann. "Bluchers" belief fich auf 800. Da bas englische mat pro Ropf der Befaging des vernichteten seind-Ediffes 100 Mark gewährt, fo tomen 80 000 Mark welber in Frage. Jeder englische Seemann wurde uge 8 Mart erhalten.

Kriegspoit.

annheim, 23. Mars. Der Kampfflieger Frit Mann-ber bereits sehn Flugseuge und brei Teffeloglions ab-in bat, ist im Rampf mit vier feindlichen Flugseugen

mgeberg, 23. Diars. Rach volniichen Blattern werben

birn, 23 Dars Raifer Carl bat die Strafe bes .Un. tie Difgiplin aufgehoben.

ent. 23. Mars. Auf dem verfentten frangofifden benichtiff Danton befanden fich angeblich Offiziere bem Berband befreundeten überleeischen Macht, die die iche Marinetechnit lernen wollten.

#### berinche und Provinznachrichten.

etenburg, 23. März. Auf ben in Rr. 67 bes er" peroffentlichten Artifel "Eine ernfte Mah-an unfre Landwirte" find bei uns zahlreiche Zun eingegangen, Die bem Berfaffer guftimmen und bie trefflichen Ausführungen Dant fagen. Aber bon Landwirten liefen einige Entgegnungen ein, men gegen/ manche Behauptungen in bem betref-Urtifel Stellung genommen wird. Es foll hier Bolemit plaggreifen, aber um beiden Teilen bas u geben, bruden mir nachftebend bie Entgegnung tan pom Larde ab.

n lefe ich ben Artifel "Ernfte Mahnung an Landwirte" in Rr. 67 bes Ergabler. Ja, er es wirflich gut mit ben armen Stabtleuten : unfer malber Landsmann. Aber wie hier bie Berauf bem Lande find, icheint er boch nicht gang du tennen. Dog mon bier beim Rachmittags-Gierluchen und Waffeln ift, ift mohl boch nicht Der es wirklich tonnte, tate es boch nicht, ren Anftof gut geben. hier auf bem Land mirb ausgeplündert, ba wird alles burchftobert, Riften flen; bas muß man fich alles gefallen laffen ber Berfaffer fagt, wir hatten auch ein warmes für die armen Leute, fpricht er damit die Wahr-Bir wolten gerne jedem helfen, soweit es Berhaltniffe gestatten. Warum ist auch die me! Wie mancher Arme in einer Großstadt un Pafet geschicht, nachbem er sebnlichst verlangt, barf boch nicht. Run mit der Magermildy:

Sunde ? - ich glaube, es find beren noch feine 5 hier ! im Ort - leider gu menig, jum großen Borteil fur die Spitbuben. lleberhaupt, mas ich eigentlich fagen mollte, mo tommt ber viele Gped bin, ben jeber gerne für ben' niedergen Breis von 2,30 Dt. für bas Bfund abgegeben hat aus Mitteid für die arme Bevolterung. Weim fie wirflich etwas bavon befommen, muffen fie 6-7 D. für das Biund legahlen, wie ich aus ficherer Quelle weiß. (Das ift aber nicht ber Gred, ben bie bauefchlachtenben für Die Arbeiter ber friegeruftungsinduftrie gur Berfügung geftellt haben, benn biefer Goed tommt mit gang geringem Breisaufichlag gur Abgabe an bie Arbeiter. Die Schriftl.) In jeber Zeitung fteht: Baut Deifrüchte, ihr Landwirte! Wir gebo den und bauen Delfrüchte. Der Camen, den wir abliefern muffen, fteht noch bom porigen Commer in ben Gaden bet ben Erzeugern. Anftatt daß er zu Del geschlagen wird, bamit die arme Bevilkerung etwas Fett bekommt, liegt er in Gaden und verbirbt fchlieglich. Run noch eins ; Die liebe Butter. Barum ift fie fo tener ? Gidjer nicht, wenn beren viel produgiert murbe Dag hier jemand 5-6 DR. für bas Bfund nimmt, ift ficher pure Berleumdung. Es mußte benn gerobe ein reicher Brot aus ber Stadt fommen und ben Buten 6 DR anbitten. Ich febe nicht ein, warum fie er nicht nehmen follen Aber bag ber Breis pon einem Armen verlingt mirb, bas ift nicht mahr, mare auch wirt d fundbatt, Aber 2,40 DR. für bas Bfund ift auch ju wenig, dafür tann man fie nicht ichaffen. - Run, mein lieber

## Wart Ihr dabei

im Schükengraben, bei eifiger Ralle, bei glubenber Bige, in Lehm und Dred, in Raffe und Regen, wenn nach wochenlangem höllischen Trommelfeuer ber rafende Feind zum Sturme rannte und an unfrer Belben fleghafter Behr fich blutige Schabel bolte?

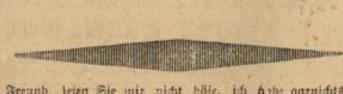
Bart 3br babei im einfamen Unterfeeboot, weit braußen im unenblichen Meer, in Sturm und Drang, in Rot und Tob, auf erfolgreicher Jagonach dem Englander?

Bart 36r babei, wenn unfere Fluggeuge und Beppeline fich trugig und verwegen ben feindlichen Befchwabern enigegenwarjengum Schuh unferer Rinber Frauen und Greife, unfererblühenden Gtabte und Dorfer?

Go feib wenigftens jeht babei wenn es gilt, im fichern Schof ber Beimat ohne Befat für Leib und Leben am großen Ziele mitzuwirten. Er geht ber Entscheidung entgegen! 2Ber Rriegsanleihe zeichnet, verfürzt ben Rrieg, beichleunigt ben Frieben. Ber aber jeht noch bem Baterland engherzig fein Gelb vorenthalt, bemfelben Baterland, bem unfre Gohne,

> Bruber und Buter ihr Leben opfern, ber bilft unfern Feinden.

Die 6. Kriegsanleibe ift eine Ehren Urfunde die jeder befigen muß.



Freund, feien Gie mir nicht boje, ich bibe garnichts gegen Sie. Es gefällt mir nur, bag Gie fich ein wenig forgen um die armen Grabter! Run wollen mir gemeinfam tragens und beifen, foniel mir tonnen und wollte Bott geben, daß bie Rot bald ein Ende nimmt. Eine Frau pom Canbe. Mit freundl. Gruß

§ Bur Forberung ber fleineren und fleinften Beichnungen, Der jogenannten Sammel-Beichnungen, Die bereits bei ben fruberen Unleiben in ben Schulen mit Erfolg perauftaltet morben find, gibt bie Raffauifche Spartaffe gur 6. Rriegeanleibe Unteilicheine gu 1, 2, 5, 10 und 20 DR. in Blod's pon 20 Stud beraus. Rach ben jedem einzelnen Schein aufgebrudten Bedingungen wird bem Inhaber eine 5 % ge Berginfung des einaugahlenden Betrages bezw. Die Weiterverzinfung ju 31/2 %. Die Unteilscheine follen nicht nur in Schulen, fondern auch in Bereinen, Fabrifen, Befchaftshäufern abgefest werden. Das Berfahren ift somohl für diefe Bermittlungsftellen, wie auch für ben Beichner und bie Spartaffe möglichft einfach, auch ift die fpatere Legitimations. führung für bie Inhaber ber Scheine möglichft erleichtert. Mertblatter über bie Einzelheiten bes Berfahrens und Blodhefte mit Anteilicheinen find bei ben famtlichen Geichäftsftellen ber Raffauischen Landesbant und

Spartaffe erhaltlich, in Biesbaben jeboch nur im Canbesbantgebanbe, Rheinftraße 44.

Mus dem Obermeftermaidlecise 23 Mars. In ber jegigen Beit, in ber bie meiften Biegen lammen, fei barauf aufmertfam gemochte bog bos Schlachten ber geworfenen meiblichen gannigen perbolen ift; nur bie jungen Bode bu fen bem Weffer liberliefert merben. Ber weibliche Lammer ichlachten läßt, mird beftroft, auch derjenige, der die Schlachtung vornimmt, bat Strofe ju gemärtigen.

Frutfnit a. M. 21. Marg. In ber geftrigen Stadt-verv bertenversammlung führte Oberblirgermeifter Boigt ben frabtifden Sau halteplan für 1917 burch eine langere Erlanterungsrebe einen Gine Sieuererhöhung tritt troß ber außerorbentlichen vermehrten Ausgaben nicht ein. Der bei der Aufstellung bes Etats fich berausgeftellte Arbibetrag von 3 Millionen Mart foll durch Ausgleichemagnahmen befritigt merben.

- Das Befittum bes friihern englischen Sanbelsattoches Gir Franc's Oppenheimer in Franffurt ift von bem öfterreiduid ungarifchen Generaltonful Freiherra Dar v. Woidichmidt-Rothichito fin 670 000 DR. erworben morden. Go mar femergeit fcon barüber berichtet worden, daß der Belit Oppenheimers gur Zwangsnerfteigerung geftellt morben fei, und zwar als Bergeltungemögregel gegen bie Beichlaguahme beutichen Eigentums in ber englischen Rolonie Digeria.

#### Nab und Fern.

O Freie Gifenbahnfahrt ber Silfebienftpflichtigen gum befesten Webiet. Silfebreuftoflichtigen, Die fich sut Bermendung im befetten Bebiet bereit erflart haben, wird auch freie Eifenbahnfahrt (IV. Aloffe) vom Wohnort sur Kriegsamtfielle gewährt. Als Lusweis sur Erstattung bes Fahrgeldes gilt ber Abmelbeichein ber Boligeis ober Orts. beborde des letten Wohnortes. Das Fabraeld ift sunachit con dem Silfedienftpflichtigen ju verauslagen und mird nach Gintreffen bei ber Mriegsantfielle von diefer queuderitattet.

O Bint, und Muminimmmingen. Der Bundebrat bat Genehniginig jur Bruging von Behnptennig. fruden aus Bint erteilt; durch dieje Mungen foll ein Eriat für die biober geprägten Bebnpfeimigftude aus Etien, Die fin Butomaten menig geeignet find, geichaffen merben. Die Sintmungen boben naturlid nicht die Baltbarfeit ber Rriegemungen, find aber auch nut ale Rriegemungen gebaait. Der Beriuch, Bint au Bragungesweden gu verwenden, til bereits mit gutem Erfolge in dem bon uns bejesten Gebiele Belgiens durchgefubrt worden. - Die Biggung der Mlummnumungen, wird regelmagig fort. gefest, Die Berliner Regt. Minner bat bereite fur 25 000 Bart 1. Biemita-Ctude ausgegebeten

O Arühlingsonfang. Der eribe Frühlingstog brachte in Oftprengen nach beitigem Schneetreiben frengite Winterfälte. In Rönigsberg wurden in, ift Tilfit gar 18 Grad Ralte gemeffen. In vielen Orten, vernriachten Schneeverwebungen erhebliche Berlebroggingen.

o Belohnungen für erhöhten Martoffelanban. Der Areisausichut bes Kreifes Sagen beichloß, fortan jedem Landwirt bes Kreifes fur jeden Mörgen Kartoffelland, ben er über bie bisber bepflangte Rartpffelanbauflache neu anbaut, 60 Mart au vergüten.

o Der "Lebefnabe". Ein ib jabriger Lebemann murde auf bem Lehrter Babnhof in Berlin aufgegriffen. Das Burichlein, bas in ausgefransten Boien tedte und ein braunes Lederföfferchen mit fich führte, fiel einem Babubeamten auf, als es eine Fahrfarte erfter Rlaffe nach Camburg vorzeigte. Man fand in den Handloffer, der von einem Ariminalbeamten geöffnet wurde, 17000 Mark in dar und ein Bankluch der Deutschen Bank über 40000 Mark. Das Jüngelchen wurde als der Bureaugebilfe Artur Mitich aus Köln, der nit dem Gelde von Hanse ausgeriffen war, festgestellt und in ficheren Bewahriam ge-

o Abnohme ber Blindbarmentgundungen. Bon arat lider Seite wirb feigeftellt, bag in ben Ariegsjahren 1916 und 1916 die Blindbarmentgundungen weientlich abgenommen baben: por allem ift die Siffer ber Sterbeialle bebeutenb gelunten. Mit ber Mubbebung ber Manner bat biefer Rudgang nichte gu tun, denn die Todebialle im Felde werden auch im CeimatSort eingerechnet. Da eine Anderung ber Bebandlung nicht eingetreten ift, nimmt man an, bog bes 216finten ber Erfranfungszohl mit ben veränderten Ernöhrungsverhaltniffen gufammenbängt.

o Bubitaum einer Stadt, Die Stadt Gladftabt an ber Elbe faim in diesen Tagen auf ein 800 jahriges Be-fteben gilrudbliden. Die Stadtverwaltung hat aus diesem Anlag eine Fesischrift, die eine furze Geschichte der Stadt enthalt, ericheinen laffen.

o Biederherftellung ber Murnberger Borengfieche. Die berühmte Lorensfirche in Rurnberg bat für ihre im Glange befindliche Berftellung bisber ichon mehr ale eine Million Mart erfordert. Bur Bollendung ber Biederberin flumg ift, wie jest mitgeletif" werd, noch eine giveite

Samfterei in London. Der englifche Lebensmittel. fontrolleur Lord Devenport erflarte in einer Beratung mit Mitgliedern bes Unterhaufes, bas in London suviel gehamstert werbe. Die Bolisei erhalt beswegen die Befugnis, in perdäcktigen Saushalten Durchsuchungen vor-aunehmen, ein Borgeben, das in England, wo die Bolizei nur auf richterliche Entscheidung in ein Saus eindringen barf, bas größte Auffeben erregen muß.

Rriegonot Der Bartigen. Wer Wert darauf legt, fic felbit au rafteren, ift jest in arget Rot. Rafierleife gibt es nicht mehr, dafür gibt es "Rafiercreme" und gab es vor einiger Beit noch "Rafierpulver"; Die Breife, die für diefe einiger Beil noch "Raherpulver"; die Preise, die für diese Rostbarkeiten angelegt werden mülsen, sind aber so boch, daß nur Ariegsmillionare mit talden Ersagmitteln "eingeseiti" werden können. Bon den Seisensabriken werden im Monat nur 15 000 dis 20 000 Kilogramm Rasierseise hergestellt. Diese Seise wird vom Ariegsausschuß für Ole und Fette an den Berband Deutscher Friseure und Barbiere in Berlin weitergegeben; der Berband verteilt sie dann über das aanse Reich an die einselnen Annumaen. Brivatleute befommen nichts. Wer also nicht sum Barbier geben will und auch fein Bankfonto hat, von dem er etwas abbeben kann, um sich "Rasiercreme" zu kaufen, dem bleibt jest nichts anderes übrig, als sich einen Bollbart machien su laffen.

#### Mir und die feinde.

Die 6. beutide Rriegsanleibe ein gutes Gefcaft.

Die 6. deutsche Kriegsanleihe ein gutes Geschäft.

Bon besonderer Wichtigseit ist der Eindruck des Ersolges der neuen Kriegsanleide an sich, daneben aber auch der Eindruck der gesunden Art, wie er aufiande kommt dei berwundernsteit ragsähiger Verlassung unseres Geschmarstes. Dieser Eindruck wird um to gewaltiger sein, als Rusland, Fransreich und Italien schon mit den größten Schwierigkeiten zu tämpfen und Italien schon mit den größten Schwierigkeiten zu tämpfen haben. Geld zu beschäffen, von dem unterem Borgeden entsprechenden, währungspolitisch einwandfreien Wege einer inneren Anleibe gar nicht zu reden, denn dieser dat sich sür sie dei medrungspolitisch einwandfreien Wege einer inneren Anleibe gar nicht zu reden, denn dieser dat sich sür sie dei medrung der Dessung des Geldbedarfs unseres Vaterlandes auch einige Borte über die rein geschäftliche Seite mit unterstießen. Were schließlich sie der Kauf von Wertvapieren eben auch ein Geschäft, das rein nüchtern überlegt und nachgerechnet sein will. Und wir branchen diese bedächige Rachvrüfung nicht zu schwenen: Zu dem hoben Insertrag tritt noch der Kortell, das die Ausgabe unter dem Kennwerte ersolgt und bei den Schadauweihungen der weitere Borteil, das sich und der Berlosungen mit recht ansehnlichen Ausgeb beginnen. Selbst der süblste Berlosungen mit recht ansehnlichen Ausgeb beginnen. Selbst der fühllte Kechner wird nicht umbin sonnen, zu dem Rinsgenuß noch den Ruhen hinauzurechnen, der sitt die Annehmen der Künner nicht in einem Vienn den annehmen der Künner ersolgt und in der gefundesten Willigenuß nicht und dass dem Kechnen beraußtom den annehmen der Künner ersolgt und in der gefundesten Willigent mit der einigt das den kechnen beraußtom genannt werden darf, das versteht sich von selbst, aber immerbin mögen die, die Rugen der können ersolg der Willigen und der Beräge vortegen, de den nicht aber ersten der Mitten genannt werden. Und wen es nicht gans bequem liegt, das er Mittel küffig macht, der machtelle Unterlagen, auf den heit und sieher die Rugen der künde

werden! Wie die Mittel für Kriegsanleihezeichnung und bezahlung füßig zu machen find, das kommt auf den einzelnen Fall an. Zunächt wird der entbehrliche Teil von Barmitteln, Bank- und Sparkaltenguthaben, soweit und iodald er von den Einlagestellen füßig gemacht werden kann, dafür zu verwenden sein. Wet solche Mittel oder solche Guthaben im Augenblick nicht bestet, wohl aber im Berlauf der nächsten Monate Bareingänge dat, der kann von den sich weit in den Sommer istellenden Zohlfristen Gebrauch machen. Und wer erst iversetzte Ausnahmen dat, die für den Unterbalt nicht unbedingt

nötig lind, der wird sich Rechenschaft darsider abzulegen baden, ob er nicht durch Bervsändung von Bertrapieren dei einer Reicksdarsednessaffe oder anderen Geldanstalten vorder ichon die erforderlichen Mittel flüssig machen fann, mit der Maßgade, daß der aufzunehmende Borichus aus eben diesen ipäteren Einnahmen seine Muckablung sindet.

Daß sich das deutsche Birtickaftsleben starf und gelund gehalten, daß die Geldmittel für die Kriegführung is reichlich und währungspolitisch einwandfrei wie all die Male leitder wieder sücksig zu machen sein werden, daß die Sickerheit der Reichsanleibe über ieden Zweifel erhaben ist, das verdanfen wir bentscher Tücktigfeit, deutscher Dozenvilligseit, nicht zuleht dem Seere und der Klotte. Dansen wir unseren Kannofern, indem wir ihnen die Mittel zur Beendigung ihres Siegeslauses gern und irendig in die Sand geden. Es geschieht zu unserem eigenen Besten!

#### Aus dem Gerichtsfaal.

§ Getreideschmuggler bor Gericht. Wegen umfangreicher Getreideschiedungen batten sich vor der Grandenzer Straisfammer acht Versonen, darunter drei Eitenbahngebilsen, zu verantworten; sie batten unter der fulichen Indaltsangabe "Kartosseln" Mehl und Getreide nach Berlin geschicht. Einer der Angeklagten, der Eitenbahngehilse Bolenz, wurde au 2 Jahren Buchthaus und 3000 Marf Geldstrase verurteilt, für fünf wurden Gesängnisstrasen von 3 Monaten dis zu 2 Jahren seiner seiner fam mit einer Geldstrase von 150 Marf davon, während eine mitnageslagte Gasiwirtsstrau freigesprochen wurde.

§ Bestrafte Aleischscher. Der durch vier Tage vor einer Berliner Strafkammer verhandelte Brozeß datte zum Gegenstand große Fleischschiebungen und Keitenbandel mit Kennfleisch. Berurteilt wurden der Kaufmann Baul Bogt. Beuthen D.-S., der Kommissionär Mar Sonnenseld, Kattowik, und der Kaufmann Anton Feblau zu ie 10 000 Mark Gelditrase. Die meiteren Angeklagten Bilbelm Jonas, Charlottenburg, Otto Bollmann, Wilhelm Dagemeister, Friedrich Scharwächter und Dermann Winnesberg, Mülkeim a. A., erhielten ie 5000, der Bermittler Josef Krautwig, Köln, 2500 Mark Gelditrase. Einige Angeklagte wurden freigebrochen. Ungeflagte murben freigeiprochen.

#### Gingejandt.

Gur alle an biefer Stelle abgebrudten Einfendungen übern mmi die Schriftseitung nur die ihr durch bas Brengeies auferlegte Berantwortlichteit. Roch mas ju ber Schlittichuhaffare.

Da beibe Teile, die Beschuldigte sowohl wie ber Giufender behaupten, Die B'ahibeit ju fagen, fo muß ich mohl annehmen, bog bie gange Sade auf einem Jertum beruht. Dehr wie gehn Leute habe ich gesprochen, Die bem Treiben auf bem Gife gugefeben haben und biefe fonnen bezeugen, baß Fraulein Liefel Gohngen von teinem Ruffen angerührt murbe, geichweige bag fie ftunbenlang Urm in Urm mit ihnen Schlittichuh gelaufen Bohl hat fie zwei Schultinder an ber Band gehabt und die mag der Ginfender vielleicht aus meiter

Ferne für bie Ruffen gehalten haben. Sollte fender hiermit nich gufrieden fein, bann bit beim nachften Eingefand feinen Ramen m fonft ift er in meinen Augen und ber andere ein Teigling.

Frau Jos. G

mihler!

#### Frühlingeerwachen!

Durch Wald und fe d giebt ber Gruhling en Bonelgefong erfault in ben Luften, Borbei nun balb alle Gorge und Bein Hebermunben fcmell Die feinblichen Rlufte.

Man bot euch bie Dand jum Frieden au, Genug follt es fein bes graufigen Morbens, Doch ibr ftieft fie jurud im Giogenwahn, Wollt Deutschland vernichten burch feindige

Un mebelofen Frauen, Greifen und Rindern Biodt ihr euch raden, in maglofer But, Das hungergelpenft follt burch die Lande fic Berftoren, mas teuer ertauft ift mir Bint. 11.Boote beraus! Go bieg bie Barole,

Souft Duoger nun fpuren am eigenen Leib, Das Schicial, es lauert bei euch fcon berth Bur Wahrheit wird alles in furger Beit. Wir aber, bie zu haufe geblieben, Moll'n freudig tragen alle Sorge und Bein, Im hilfebienft und auf ber Scholle fiegen, Bis endlich bie Rube tehrt wieber ein.

Drum, beutides Boit, eilt fcnell gu ben Bell Und geichnet Anleib' fooiel ihr tonnt, Wir muffen bem Reiche bas Gelb verfchaffer Dag und ein bauernber Frieden vergonut! Sachenburg, 24 Maig 1917

#### Volke- und Kriegewirtschaft

\* Gemüseknierven. Die Reichsstelle für Geme Obit gibt bekannt: Berichiedene Rachrichten lasien das binsichtlich der Berteilung der Gemüsekonsen noch Unflarbeiten in der Devolkerung bestehen. Es balb nochmals darauf hingewielen, das die Berteilung der Gemüsekonserven in die Bege geleitet ist, das bedop die erforderlichen Bordereitungen, und Erhebungen Kommunalverbände statisinden müsen und dah interalis der Ablah von Gemüsekonserven nach wie vor ver

\* Rartoffelverbrauch für Branntwein. Durch Be bes Reichstanglers wird bestimmt, daß Kartoffeln im jahr 1916/17 auf Branntwein nur verarbeitet werbei towett fie sich auf menichlichen Ernahrung nicht ernicht in einer in unmitteibarer Rabe besindlichen anloge ober Stärfejabrif verarbeitet werden tonnen.

eur bie Schrittleitung und Angeigen verontmit Theodor Rirchhibel in Cadenburg.

### **Folzversteigerung**

am Montag, den 26. d. Mis., pormittage 10 Uhr Diftrift 41 Dredfled

200 Rmtr. Buchenscheit und Knüppel 3000 Buchenwellen.

Sachenburg, ben 20. Marg 1917.

Der Bürgermeifter.

### Nugholzverkauf.

Mittwoch, den 28. Mars b. 3., nachm. 2 Uhr werden im hiefigen Gemeindemald Diftrift Bogen 17 und 18

300 Fichtenftamme gn 27,13 Fm. 75 Stangen 1. RL., 200 2. RL., 260 3. RL., 110 4. Ml. und 200 5. Ml.

öffentlich pertauft.

Gehlert, ben 24. Marg 1917.

Der Bürgermeifter: Rlödner.

#### 6. Deutsche Kriegsanleihe 50 o Deutsche Reichsanleihe (unfundbar bis 1924)

41/20 o Deutide Reichsichatianweisungen (auslosbar mit 110 bis 120%/6)

Beichnungen auf porfrehende Unleihe nehmen mir und unfere Erheberftellen gu den Bedingungen ber Reichsbant vom 15. Marg bis 16. April 1917 entgegen.

Breisipartaffe Marienberg

### Volksbildungsverein hachenburg.

Dienstag, ben 27. Mary abends 81/, Uhr halt herr Direttor Beder aus Frantfurt a. D. im Gaale bes Gafthofes gur Rrone einen

Lichtbilder-Bortrag

ilber "Meine Reifen und Erlebniffe in Auftralien" Bu gahlreichem Befuch ladet ein Der Borftand.

Eintritt 20 Pfg.

## Einkochbüchsen

Stück 65 Pfennige. Folef Schwan, Hachenburg.

### Meine Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet!

Dieselbe enthält alle Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Damen- und Kinderhüten

von den einfachsten bis zu den feinsten und lade ich die geehrten Damen von Hachenburg und Umgegend zur Besichtigung ergebenst ein. Hochachtungsvoll

**Bachenburg** Johann-August-Ring. Antonie Besse.

### Zahnatelier.

Bin vom 25. Mary bis zum 1. April an Stoffen aller art it es beingent geboten, Wolle, Baumwolle, Dalb täglich in m iner Wohnung zu iprechen.

Franz Adam, Dentift Sachenburg, Reumarft.



Große Auswahl

fertigen Berren-, Burichen- und Knaben - Anzügen

> Hosen Unzüge

für Konfirmanden und Rommunifanten folide Qualitäten gu mäßigen Breifen

Seewald hadenburg.

Sparen in der Ariegogeit! ift oberites Befeg

Bei bem eegenwärtigen Mangel an Stoffen aller art ift es bringent molle, Gerbe, Galbfeibe ober Leinen feibit gut farben.

In Baliten gu 10 und 25 Pfa

Rarl Dasbach, Trogerie, Dachenburg.

#### Waldschnepfen! frifchgeschoffen, bei Franto-

tieferung hier, gable biefer Jahr 5 M pro Gilid. P ima Winterluchstelle 31 Nart.

Georg Muffe, Siegen Bildhandlung

#### Bjuhtfäffer, 1 und Butterma alle Rüferrepan

Renanfertign werden aufs Beitea Bolg tann geliefert :

R. Rörber, & Dadenbur

### Wer Derkou

ober fcon gel gan Daube & Co., Fran gur Weiterbeforberu

Zirka 50 Ruten B am liebsten tr be bolafabrit pon Bit podyten o

Carl Graf,

100 Zig. Kleinverk

Versand nur gegr von 100 S

Ligarren prima Que 100 bis 2 Goldenes Haus I



der Firms

Baid & neu, No Weitgehendfte G. Mucinverte

für den Befterme